

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Blankenrath
02.10.2016 – Blankenrath, Feuerwehr-Gerätehaus

Ich freue mich, Ihnen namens der Verbandsgemeinde Zell zu Ihrem 125-jährigen Jubiläum gratulieren zu können. Die rege Beteiligung zeigt, wie groß die Verbundenheit zwischen Feuerwehr und Gemeinde ist. Die Menschen schätzen ihre Arbeit und wissen, dass man sich auf Sie verlassen kann.

Seit 125 Jahren leisten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blankenrath ehrenamtlichen Dienst, um Leben und Gesundheit, um Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen.

Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Sie leisten einen unschätzbaren Dienst – denn was haben wir Menschen Höheres als unser Leben. Und Sie leisten einen unverzichtbaren Dienst, denn wir brauchen Ihren Mut, Ihr Wissen, Ihre Umsicht.

Und Ihre Bereitschaft, dorthin zu rennen, von wo die anderen weglaufen. Von daher bin ich sehr froh, dass es uns in der Verbandsgemeinde Zell – vielleicht nicht immer ganz so schnell oder so umfassend, wie von Ihnen erhofft –,immer wieder gelingt, die Feuerwehren mit modernen Fahrzeugen und Gerätschaften auszustatten.

Und ich darf Ihnen versichern, wir werden auch weiterhin für die Ausstattungen der Feuerwehren und damit für die Sicherheit unserer Bürger bestens sorgen. Über 600 T€ an Investitionen sind alleine in diesem Jahr vorgesehen.

Wir wissen, was wir an Ihnen haben, liebe Feuerwehrfrauen und -männer, die Sie so oft in Ihrer Freizeit, während der Arbeit und mitten in der Nacht aufspringen, um Brände zu löschen, Unfallopfer zu bergen oder gefährliche Substanzen zu entsorgen, und dabei nicht selten das eigene Leben oder die eigene Gesundheit riskieren.

Eine solche Haltung zeugt von großem Bürgersinn und viel Verantwortungsgefühl. Und auch diese Haltung, die Sie, wie ich weiß, für selbstverständlich halten, auch diese Haltung ist grundlegend für ein Gemeinwesen. Denn jede Gesellschaft kann nur gut funktionieren, wenn Menschen sich einbringen und aktiv werden.

Das haben bereits die Gründungsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blankenrath im Jahre 1891 erkannt. Sie schlossen sich zusammen, um im gemeinsamen tatkräftigen Handeln schnell Abhilfe zu schaffen, wenn es irgendwo brannte.

Wenn wir auf die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr zurückblicken oder wenn sie alte Bilder betrachten, dann fällt vor allem auf, welcher großer Wandel sich insbesondere in den letzten Jahrzehnten im Feuerwehrwesen vollzogen hat.

Anfänglich noch ausgestattet mit Handdruckspritze, sind Sie heute eine High-Tech-Wehr. Ging es anfangs „nur“ um Brandbekämpfung, kämpfen Sie heute an vielen Fronten unterschiedlichster Gefahrenlagen. Reichte es früher, mit Schlauch und Spritze umgehen zu können, werden heute Spezialkenntnisse für vielerlei Gefahrensituationen vorausgesetzt.

Und damit sind die Anforderungen an die Feuerwehrleute ständig gestiegen. Nur mit dem entsprechenden Know-how lassen sich Katastrophen verhindern und dieses Know-how will auf vielen Lehrgängen und Übungen erworben sein und ist unverzichtbar.

Und noch etwas ist unverzichtbar, etwas, das die Feuerwehren bereits von Beginn an prägt: Die Gewissheit, sich unbedingt aufeinander verlassen zu können.

Jugendarbeit wird bei Ihnen ebenfalls schon lange groß geschrieben. Sie kümmern sich um den Nachwuchs und haben bereits 1978 eine Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen. Die große Resonanz ist für die Zukunft besonders wichtig. Dank dieser gelungenen Nachwuchsförderung wird die Freiwillige Feuerwehr Blankenrath erfolgreich weiter bestehen können.

Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, Ihre Wehr hat in den vergangenen 125 Jahren viel dazu beigetragen, die Sicherheit in Blankenrath und Umgebung zu erhöhen. Das ist ein schöner Grund zum Feiern, wie Sie es an diesem Wochenende tun.

Ich sage nochmals Danke und wünsche Ihnen für die kommenden Jahre alles Gute, viel Glück und möglichst wenig Einsätze.